



Stand: Juni 2019

Informationen zu Ammoniak

Die Sicherheit für die Mitarbeiter, die Bevölkerung sowie die Öffentlichkeit hat für Zott als Nahrungsmittelhersteller stets oberste Priorität. Zott führt daher kontinuierliche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für alle Anlagen durch und beschäftigt zu diesem Zweck entsprechend qualifiziertes Personal. Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften ist die Zott Produktionsgesellschaft darüber hinaus verpflichtet, die Öffentlichkeit im Allgemeinen sowie die unmittelbare Nachbarschaft im Besonderen über Verhaltensmaßnahmen sowie möglichen Gefahren bei einem gestörten Betrieb der Ammoniakanlagen zu informieren.

Betreiber:

Zott SE & Co. Produktions KG, Dr.-Steichele-Straße 4, 86690 Mertingen

Betriebsbereich und Standort der Anlage:

Zott SE & Co. Produktions KG, Bäumenheimer Straße 25, 86690 Mertingen

Die Ammoniak Kälteanlage wurde am 26.07.2001 gem. der Störfallverordnung nach § 7 Abs. 1 Störfallverordnung angezeigt. Weitere Genehmigungen hierzu liegen gem. § 16 BImSchV vor.

Warum wird Ammoniak eingesetzt?

Für die Herstellung von Milch-, Joghurt- und Dessertprodukten wird prozessbedingt viel Kälte benötigt. Diese benötigte Menge wird mit dem natürlichen Kältemittel Ammoniak hergestellt. Ammoniak ist eine chemische Verbindung von Stickstoff und Wasserstoff mit sehr gutem Wirkungsgrad (Faktor 1:6), hat kein ozonabbauendes Potenzial und trägt nicht zum Treibhauseffekt bei. Damit ist Ammoniak derzeit das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Kältemittel.

Warum ist Ammoniak gefährlich?

Ammoniak ist ein stark stechend riechendes, farbloses Gas. Ammoniak reizt zu Tränen und kann erstickend wirken.

Erst bei einer tausendfachen Konzentration von 5.000 ppm liegt eine Toxizität (Giftigkeit) vor.

Auf Grund des stechenden Geruchs kann Ammoniak schon bei geringsten Konzentrationen von ca. 5 ppm wahrgenommen werden und führt bei höheren Konzentrationen zwangsläufig zu einem Fluchtverhalten. Erst bei einer tausendfachen Konzentration von 5.000 ppm liegt eine Toxizität (Giftigkeit) vor.

Allgemeine wichtige Informationen der Zott SE & Co. Produktions KG für die Öffentlichkeit

Stand: Juni 2019

Sicherheit bei Zott

Die Nutzung von Ammoniak zu Kühlzwecken unterliegt strengen gesetzlichen Vorschriften. In den Produktionsstätten der Zott-Standorte werden sämtliche gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um die höchstmögliche Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten. Alle erforderlichen regelmäßigen Prüfungen werden durch externe Sachverständige veranlasst und durchgeführt. Die zuständige Überwachungsbehörde prüft die Einhaltung der gesetzlichen immissionsschutzrechtlichen Auflagen regelmäßig.

Über diese gesetzlichen Anforderungen hinaus verfügt Zott für den Notfall über speziell als Atemschutzträger ausgebildete Mitarbeiter. Diese Atemschutztruppe wird durch die zuständigen Feuerwehren unterstützt und in gemeinsamen Übungen für Notfallsituationen trainiert.

Die letzte Behördeninspektion gem. der Störfallverordnung gem. § 17 Abs. 2 erfolgte am 24.06.2019. Diese Inspektion findet im dreijährlichen Rhythmus statt. 2022 findet somit die nächste Inspektion statt. Ausführlichere Informationen können beim Landratsamt Donau-Ries eingeholt werden.

Informationen für die Bevölkerung und Nachbarn

Zott hat für eine potenzielle störfallbedingte Freisetzung von Ammoniak eine Ausbreitungsberechnung durchführen lassen. Hierbei wurde nachgewiesen, dass bei einer potenziellen Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes an den Anlagen eine Überschreitung des sogenannten ERPG-2-Wertes an den nächstgelegenen Schutzobjekten (Wohngebäude, Straßen, etc.) nicht zu erwarten ist. Gleichwohl sind bei besonderen Ereignissen grundsätzlich die Informationen von Lautsprecherdurchsagen und Rundfunkmeldungen von Behörden, Feuerwehr und Polizei zu beachten. Ferner sind alle Fenster und Türen geschlossen zu halten sowie alle Lüftungs- und Klimageräte abzuschalten.

Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen eingeholt werden können

Weitere Informationen stellt das Landratsamt Donau-Ries, Herr Willi Kupies (Telefon: 0906/74-184, E-Mail: willi.kupies@lra-donau-ries.de) auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen zur Verfügung.

Zott informiert darüber hinaus auch die Öffentlichkeit auf seiner Homepage <https://www.zott-dairy.com/de/presse/downloads/dc/unternehmensinformationen/>

Anlage:

Ammoniak-Stoffdatenblatt